

FIT-IT

Forschung, Innovation, Technologie- Informationstechnologie

Ausschreibungsleitfaden

Version 1.0

Einreichfrist
30. Jänner 2012

Inhaltsverzeichnis

0	Das Wichtigste in Kürze.....	3
1	Motivation.....	3
1.1	Ausgangslage und Schwerpunkte	3
1.2	Ziele	4
2	Ausschreibungsschwerpunkte.....	4
2.1	Schwerpunkt 1: Trust in IT Systems.....	5
2.2	Schwerpunkt 2: Visual Computing.....	6
2.3	Schwerpunkt 3: Semantic Systems and Services.....	6
2.4	Schwerpunkt 4: Embedded Systems.....	6
3	Ausschreibungsdokumente	8
4	Rechtsgrundlagen.....	8
5	Weitere Förderungsmöglichkeiten	9

0 Das Wichtigste in Kürze

Im Rahmen von **FIT-IT** stehen für diese Ausschreibung **5.767.500 Euro** zur Verfügung.

Als Förderinstrument steht ausschließlich der Projekttyp **Kooperatives F&E Projekt** im Bereich der **Industriellen Forschung** zur Verfügung. Im Web ist dieser Projekttyp beschrieben unter: www.ffg.at/Kooperatives-FuE-Projekt

Der Ausschreibungstitel lautet: **Komplexe IKT-gestützte Systeme – Entwicklung und Sicherheit**

Die beantragte Förderung pro Projekt muss **zwischen 100.000 Euro und 2.000.000 Euro** betragen. Die maximale Förderungsquote beläuft sich auf **80%**. Die maximale Projektlaufzeit sind **36 Monate**.

Ausschreibungsübersicht	
Budget gesamt	5.767.500 €
Einreichfrist	30. Jänner 2012, 12 Uhr Mittag
Sprache	Antragssprache ist Englisch (Evaluierung durch internationale FachgutachterInnen)
Ansprechpersonen	Georg Niklfeld, T (0) 57755-5020; E georg.niklfeld@ffg.at (Programmleitung, Semantic Systems) Peter Kerschl, T (0) 57755-5022; E peter.kerschl@ffg.at (Trust in IT Systems) Markus Proske, T (0) 57755-5023; E markus.proske@ffg.at (Visual Computing, Embedded Systems) Für Kostenfragen: Christian Barnet, T (0) 57755-6079; E christian.barnet@ffg.at (P & A) Alexander Glechner, T (0) 57755-6082; E alexander.glechner@ffg.at (P & A)
Information im Web	www.ffg.at/fitit

Die Einreichung ist ausschließlich via eCall (<https://ecall.ffg.at>) möglich und hat vollständig und rechtzeitig bis zum Ende der Einreichfrist zu erfolgen.

Die Relevanz des Projektvorhabens in Bezug auf die Ausschreibung stellt eines der vier Hauptbewertungskriterien dar.

1 Motivation

1.1 Ausgangslage und Schwerpunkte

Das thematische Programm FIT-IT des BMVIT fördert im Rahmen kooperativer Forschung anspruchsvolle Innovation und Technologieentwicklung auf dem Gebiet der Informationstechnologie. Im Mittelpunkt stehen dabei Forschungsprojekte, die auf signifikante technologische Innovationen zielen und in einem Zeitrahmen von etwa drei bis acht Jahren neue Anwendungen erschließen sollen. Ergebnis eines derartigen Forschungsvorhabens ist ein Funktionsnachweis der technologischen Lösung, z.B. ein Forschungsprototyp. Bloße Produktentwicklung oder -verbesserung wird nicht gefördert.

1.2 Ziele

FIT-IT verfolgt als Gesamtprogramm folgende Ziele:

- Entwicklung radikal neuer Informationstechnologie bis zum funktionsnachweisenden Forschungsprototyp am Standort Österreich
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Forschung und Wirtschaft durch Kooperation von Forschung und Industrie, thematische Fokussierung und Bildung von Clustern
- Ausbildung qualifizierter ForscherInnen und Intensivierung kooperativer anspruchsvoller Forschungsprojekte
- Verbesserung der europaweiten und internationalen Sichtbarkeit und Vernetzung der österreichischen ForscherInnen

2 Ausschreibungsschwerpunkte

Das Vorhaben muss sich prioritär auf den Ausschreibungstitel und einen der in Folge beschriebenen Ausschreibungsschwerpunkte bzw. darunterliegenden Forschungsthemen beziehen, kann aber auch mehrere Schwerpunkte oder Themen ansprechen.

Ausschreibungsschwerpunkte FIT-IT 2011: Komplexe IKT-gestützte Systeme - Entwicklung und Sicherheit	
1	Trust in IT Systems
1.1	Engineering für Security, Safety, Privacy - Implementierung korrekter Systeme
1.2	Sicherheit vernetzter Systeme
1.3	Schnittstellentechnologien für Systems of Systems
2	Visual Computing
2.1	Vernetzte, autonome visuelle Systeme
2.2	Semantic Scene Understanding, 3D Analyse
2.3	Visuelle Analyse & visuelle Simulation
3	Semantic Systems and Services
3.1	Intelligente und lernende Analyse- und Prognose-Systeme auf Basis verteilter Daten
3.2	Data Curation und Quality Assurance; Interlinking mechanisms
3.3	Privacy preservation; Transparency; Accountability, Identity Management
4	Embedded Systems
4.1	Formale Verifikation und Validierung, Zuverlässigkeitsanalysen
4.2	Entwurfsmethoden und Tools für korrekte Systeme
4.3	Systemarchitekturen für integrierte und vernetzte Echtzeitsysteme

Informationstechnologie ist als eigenständiger Wirtschaftssektor, vor allem aber auch als generische Technologie von großer Bedeutung für Wachstum, Innovation und Wohlstand. Das österreichische IT-Forschungsförderungsprogramm FIT-IT vermittelt seit 2002 technologische Impulse in fokussierten Nischen und setzt einen funktionalen Schwerpunkt auf die Intensivierung der Beziehung Wissenschaft - Wirtschaft.

In komplexen Netzwerken wie z.B. Verkehrs-, Energie-, und Kommunikationstechnologien/Internet entstehen laufend neue Herausforderungen für Informationstechnologie. Die dafür erforderlichen technischen Lösungen beruhen auf der hochgradigen Vernetzung von bisher meist isoliert eingesetzten Komponenten. Daraus ergeben sich Softwaresysteme von ihrerseits hoher Komplexität. Aktuelle Ereignisse wie der Stuxnet-Virus, groß angelegter Datendiebstahl aus Online-Netzwerken oder der Einsatz von Videoüberwachung bei der Eindämmung von Massenplünderungen beweisen die hohe Relevanz komplexer IKT-gestützter Systeme. Für die Entwickler der Komponenten solcher Systeme bedeutet dies, dass technischer Fortschritt bei Sicherheitstechnologien und geeigneten Entwurfsmethoden zum Ausschluss von Systemfehlern benötigt wird. Neben inkrementellen Innovationen – die kein Gegenstand von FIT-IT Förderungen sein können – sind dafür in vielen Fällen auch grundlegend neue Architekturen und Basistechnologien erforderlich.

FIT-IT spricht in seiner Ausschreibung 2011 diese Herausforderung durch eine Bündelung bisher einzeln geförderter Schwerpunkte an. Die Ausschreibung steht unter dem Titel:

Komplexe IKT-gestützte Systeme – Entwicklung und Sicherheit

Die etablierten FIT-IT Programmlinien Trust in IT Systems, Visual Computing, Semantic Systems and Services und Embedded Systems werden als Ausschreibungsschwerpunkte angesprochen, die einzelne, spezifische Forschungsthemen beisteuern.

Förderungsansuchen können entweder eines der genannten Forschungsthemen ansprechen, oder in interdisziplinärer Weise mehrere Themen kombinieren. Solche themenübergreifenden Projekte sind ausdrücklich eingeladen und werden von FachgutachterInnen aus allen angesprochenen Themenfeldern evaluiert.

Andere Themen der FIT-IT-Programmlinien, die in keinem engen Bezug zum Ausschreibungstitel oder den zwölf angesprochenen Forschungsthemen stehen, sind in dieser Ausschreibung – im Unterschied zu den Vorjahren – **nicht** förderbar.

2.1 *Schwerpunkt 1: Trust in IT Systems*

Aus dem Themenbereich der FIT-IT Programmlinie Trust in IT Systems – siehe www.ffg.at/trust-it-systems - sind in dieser Ausschreibung folgende Forschungsthemen zur Einreichung zugelassen:

- 1.1 Engineering für Security, Safety, Privacy – Implementierung korrekter Systeme
- 1.2 Sicherheit vernetzter Systeme
- 1.3 Schnittstellentechnologien für Systems of Systems

2.2 **Schwerpunkt 2: Visual Computing**

Aus dem Themenbereich der FIT-IT Programmlinie Visual Computing – siehe www.ffg.at/visual-computing sind in dieser Ausschreibung folgende Forschungsthemen zur Einreichung zugelassen:

- 2.1 Vernetzte, autonome visuelle Systeme
- 2.2 Semantic Scene Understanding, 3D Analyse
- 2.3 Visuelle Analyse & visuelle Simulation

2.3 **Schwerpunkt 3: Semantic Systems and Services**

Aus dem Themenbereich der FIT-IT Programmlinie Semantic Systems and Services – siehe www.ffg.at/semantic-systems-and-services sind in dieser Ausschreibung folgende Forschungsthemen zur Einreichung zugelassen:

- 3.1 Intelligente und lernende Analyse- und Prognose-Systeme auf Basis verteilter Daten
- 3.2 Data Curation und Quality Assurance; Interlinking mechanisms
- 3.3 Privacy preservation; Transparency; Accountability; Identity Management

2.4 **Schwerpunkt 4: Embedded Systems**

Aus dem Themenbereich der FIT-IT Programmlinie Embedded Systems – siehe www.ffg.at/embedded-systems sind in dieser Ausschreibung folgende Forschungsthemen zur Einreichung zugelassen:

- 4.1 Formale Verifikation und Validierung; Zuverlässigkeitsanalysen
- 4.2 Entwurfsmethoden und Tools für korrekte Systeme
- 4.3 Systemarchitekturen für integrierte und vernetzte Echtzeitsysteme

3 **Hinweise zum Kostenplan**

Der Konsortialführung obliegt das Projektmanagement sowie die Kommunikation mit der Förderungsstelle und den ProjektpartnerInnen. Dazu gehören die Prüfung der Kostenpläne aller PartnerInnen im Hinblick auf Projektrelevanz, genehmigungskonforme Kostenhöhe, genehmigungskonforme Projektentwicklung und vorgabengetreue (Förderungsrichtlinien, Leitfaden) Förderungsansuchen der PartnerInnen anhand der – von den PartnerInnen bekannt gegebenen – Daten und Angaben. Beim Feststellen von Mängeln (lt. Checkliste) bei den Förderungsansuchen der PartnerInnen sind diese im Kostenplan vom/von der jeweilige/n PartnerIn zu korrigieren und die korrekte Version der Konsortialführung zu übermitteln.

Checkliste KonsortialführerIn - Kostenplan

Allgemein:
Der Kostenplan ist formal korrekt & vollständig befüllt (Anforderungen laut gültigem Kostenleitfaden)
Alle Bezeichnungen von Kostenpositionen sind aussagekräftig.
Wenn der/die Konsortialpartner/In angegeben hat vorsteuerabzugs-berechtigt zu sein, dann sind die Kosten netto anzugeben.
Wurden Leistungen von einem/r Konsortialpartner/In zugekauft? – Wenn ja – Korrektur des Kostenplans – die Kosten sind bei jenem/r Konsortialpartner/In anzugeben, bei dem sie anfallen werden.
Personalkosten:
Die max. verrechenbaren Stunden pro Jahr pro Mitarbeiter (bei 40 h/Woche Vertrag) liegen bei 1.680 h, bzw. aliquot bei kürzeren Berichtszeiträumen.
<u>Stundensatzüberprüfung:</u> Die Überprüfung des Gemeinkostenzuschlagssatzes (Gkz) ist durch den Konsortialführer im Detail nicht möglich. <ul style="list-style-type: none"> ○ Es ist kein Gkz angegeben (Konsortialpartner/In legt den Gkz gegenüber der Konsortialführung nicht offen – Stundensatz ist jedoch inkl. Gkz angegeben): <ul style="list-style-type: none"> • Plausibilitätsprüfung geschieht unter der Annahme von 20 % Gkz: Überprüfung ob Stundensatz exkl. 20 % Gkz unter dem Höchstsatz liegt. ○ Beträgt der angegebene Gkz bis 20 %: Plausibilitätsprüfung ob der Stundensatz exkl. des angegebenen Gkz unter dem maximal anerkannten Höchstsatz liegt. ○ Liegt der angegebene Gkz über 20 %: Einforderung der Gkz-Berechnung. Die Gkz Berechnung ist als Anhang des Antrags hochzuladen. Plausibilitätsprüfung ob der Stundensatz exkl. des angegebenen Gkz unter dem maximal anerkannten Höchstsatz liegt.
F&E – Infrastruktur Nutzung
<u>Plausibilitätsprüfung:</u> Die Anzahl der Nutzungsmonate kann max. der Summe der Monate der beantragten Projektlaufzeit entsprechen.
Ist die F&E Infrastrukturnutzung projektrelevant → Hinweis in der Projektbeschreibung für Förderungsansuchen.
Sach- und Materialkosten:
Sind die beantragten Sach- und Materialkosten projektrelevant → Hinweis in der Projektbeschreibung für Förderungsansuchen.
Drittkosten / Kosten für Leistungen Dritter:
Sind die beantragten Drittkosten projektrelevant → Hinweis in der Projektbeschreibung für Förderungsansuchen.
Reisekosten:
Sind die Personen, die in den Reisekosten angeführt sind, in den Personalkosten aufgelistet. Wenn – Nein – ist dies in der Projektbeschreibung zu erklären.
Sind die beantragten Reisekosten projektrelevant → Hinweis in der Projektbeschreibung.

4 Ausschreibungsdokumente

Im Rahmen dieser Ausschreibung sind folgende **Ausschreibungsdokumente für Förderungen** gültig:

Dokumente für FÖRDERUNGEN	Link
Ausschreibungsleitfaden (vorliegend)	www.ffg.at/fitit/downloadcenter
Leitfaden des jeweiligen Instruments • Kooperatives F&E Projekt <i>IF</i>	www.ffg.at/Kooperatives-FuE-Projekt
Antragsformulare (via eCall einzureichen): Projektbeschreibung • Kooperatives F&E Projekt <i>IF</i>	www.ffg.at/fitit/downloadcenter
Kostenplan Förderung	www.ffg.at/Kostenplan-Foerderung
Falls zutreffend: Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status**	www.ffg.at/fitit/downloadcenter
Leitfaden zur Behandlung der Projektkosten in Förderungsansuchen und Berichten	www.ffg.at/kostenleitfaden
FTE-Richtlinie 2007	www.ffg.at/Allgemeine-Richtlinien

* *IF* Industrielle Forschung, in Abgrenzung zu *EE* Experimentelle Entwicklung

**Liegen keine Daten im Firmenkompass vor (z.B. bei Vereinen und Start-ups), so muss im Zuge der Antragseinreichung eine eidesstattliche Erklärung abgegeben werden. In der von der FFG zur Verfügung gestellten Vorlage muss – sofern möglich - eine Einstufung der letzten 3 Jahre lt. KMU-Definition vorgenommen werden.

5 Rechtsgrundlagen

Als **Rechtsgrundlage der „Förderungen“** kommen die Richtlinien zur Förderung der wirtschaftlich-technischen Forschung und Technologieentwicklung (FTE-Richtlinien) gemäß § 11 Z 1 bis 5 des Forschungs- und Technologieförderungsgesetzes (FTFG) des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie vom 19. 11. 2007 (GZ BMVIT-609.986/0011-III/I2/2007) und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit vom 30. 11. 2007 (GZ BMWA-97.005/0002-C1/9/2007) zur Anwendung.

Bezüglich der Unternehmensgröße ist die jeweils geltende KMU-Definition gemäß EUWettbewerbsrecht ausschlaggebend (ab 1. 1. 2005: KMU-Definition gemäß Empfehlung 2003/361/EG der Kommission vom 6. Mai 2003 (ABl. L 124 vom 20. 5. 2003 S. 36-41).

Sämtliche EU-Vorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

Als **Rechtsgrundlage für „Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen“** wird der Ausnahmetatbestand § 10 Z 13 Bundesvergabegesetz 2006, BGBl. I Nr. 17/2006 in der Fassung BGBl. I Nr. 15/2010 (in der Folge BVergG 2006) angewendet.

6 Weitere Förderungsmöglichkeiten

Die FFG bietet ein breites Spektrum an Fördermöglichkeiten, die unter anderem auch das Thema dieser Ausschreibung umfassen. Folgende weitere Förderungsmöglichkeiten könnten für Sie interessant sein.

austrian electronic network AT:net

Kontakt: DI Jan Freese

T: (0) 57755-5021, E: jan.freese@ffg.at

W: www.ffg.at/austrian-electronic-network-das-programm

benefit – Intelligente Technologien für ältere Menschen

Kontakt: Dr Gerda Geyer

T: (0) 57755-5020, E: gerda.geyer@ffg.at

W: www.ffg.at/benefit

Basisprogramm

Kontakt: Karin Ruzak

T: (0) 57755-1507, E: karin.ruzak@ffg.at

W: www.ffg.at/basisprogramm

BRIDGE – Brückenschlagprogramm der FFG

Kontakt: Dr Brigitte Robien

T: (0) 57755-1308, E: brigitte.robien@ffg.at

W: www.ffg.at/bridge

Humanressourcenförderung

Kontakt: DI Andrea Rainer

T: (0) 57755-2307, E: andrea.rainer@ffg.at

W: www.ffg.at/humanressourcen

Europäische Programme

Kontakt: DI Thomas Zergoi

T: (0) 57755-4201, E: thomas.zergoi@ffg.at

W: rp7.ffg.at/ikt